

regio **home**

Alles rund ums Bauen & Wohnen in Ihrer Region **04 | 2022**



**RICHTIG HEIZEN
MIT HOLZ**

Den beliebten Brennstoff
richtig einsetzen

**WASSER SPAREN
LEICHT GEMACHT**

So sparen Sie Geld und
schonen die Umwelt

**DER GESUNDHEIT
ZULIEBE**

Den Arbeitsplatz
ergonomisch einrichten

Schattenplätze nach Maß!
Individuelle Terrassenüberdachungen



... gemütliche Gartenmöbel und den passenden Grill haben wir auch!

MARKISEN
stein
SCHATTENPLÄTZE

Tel.: 0 23 62 - 7 66 16
 An der Wienbecke 75, 46284 Dorsten
 info@markisen-stein.de
 www.markisen-stein.de

Lassen Sie uns in Ihrem exklusiven Beratungstermin Ihren individuellen Schattenplatz gestalten – jetzt Termin vereinbaren!

Mo-Fr 10-13 u. Sa 10-14 nur mit Termin / Mo-Fr 14-18 Publikum

HOLZ IST UNSERE STÄRKE
VOM ROHBAU BIS ZUM INNENAUSBAU



FÜR PROFIS UND HEIMWERKER
Ihr Ansprechpartner in Sachen Holz-, Bau- und Dämmstoffe

- Moderne Bodenbeläge und Innentüren
- Dach und Fassade
- Trockenbau
- Die neuen Profi Wissen Kataloge für Ausbau und Holzbau liegen für Sie bereit
- Entdecken Sie die neusten Trendsetter in Sachen Sichtschutz aus Holz, Glas, PVC, APC, Metall und Aluminium
- Profitieren Sie von unserer zielgerichteten Fachberatung

HEIMiNG
 HOLZ + BAUSTOFFE

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zur Reithalle 66 | 46286 Dorsten Lembeck | Tel. (0 23 69) 98 94 - 0
 Burenkamp 17-23 | 46286 Dorsten Wulfen | Tel. (0 23 69) 9 84 84 - 0



*Vom Rohbau bis zum Innenausbau
 Ihr Partner in Sachen Holz & Baustoffe*

ZURA & PARTNER
 RECHTSANWÄLTE

Rainer Zura (Fachanwalt für Arbeitsrecht) **Ute Berghaus** (Fachwältin für Sozialrecht) **Thomas Große-Sender** (Rechtsanwalt) **Tanja Schweisfurth** (Rechtsanwältin)

Spezialgebiete von Rechtsanwalt Große-Sender:

- Begleitung und Durchsetzung von Bergschadensersatzansprüchen
- Durchsetzung bergbaubedingter Minderwertansprüche (zum Beispiel: Merkantiler Minderwert, Schieflage)
- Bergschäden bei Unternehmen
- Bergschäden in der Landwirtschaft

Zweigertstraße 53 • 45130 Essen • Tel.: 0201 - 18 55 67-0 • Fax: 0201 - 18 55 67-20
 E-Mail: info@zura-partner.de

Kooperationspartner:
 Bergbauunabhängiges Ingenieurbüro für Bergschadenkunde
 Markscheider (Dipl.-Ing.) Michael Claeßen
 www.bergschaden.com • Tel.: 0 28 43 - 91 44 867

EDITORIAL



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

und schon wieder ist ein Jahr in Windeseile verfliegen, Sie halten die Winterausgabe der regioHome in den Händen. Wir haben uns mit den Themen beschäftigt, die aktuell für uns alle wichtig sind: das Einsparen von Ressourcen, dem richtigen Heizen und natürlich mit zahlreichen Methoden, damit Ihr Geldbeutel nicht übermäßig strapaziert wird. Doch fernab von den Themen, die momentan vielen von uns Unwohlsein bereiten, haben wir uns auch damit befasst, wie man beispielsweise Kopfschmerzen verhindern kann – zum Beispiel am Arbeitsplatz. Denn wer die richtigen Grundlagen schafft, kommt um ein Vielfaches besser durch den Alltag. Abermals leichter wird es auf unseren beliebten Einrichtungsseiten. Mit im Gepäck haben wir natürlich wieder die beliebtesten Herbst- und Wintertrends und jede Menge Tipps und Tricks, um Ihr Zuhause gemütlich zu gestalten. Die Zeit der wohligen Abende bei Tee und Kerzenschein ist gekommen. Wer wünscht sich nicht, diese gemütlichen Sofaabende in einer ansehnlich gestalteten Atmosphäre zu verbringen? Und wenn Sie dann noch hinaus in Ihren Garten blicken, und auch an ihm Freude empfinden, haben Sie alles richtig gemacht. Denn auch in der tristen Jahreszeit kann Ihr Garten ein kleines Paradies sein. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Durchstöbern der neuen regioHome und hoffen, dass wir Sie mit unseren Geschichten und Ideen inspirieren können. Genießen Sie die dunkle Jahreszeit, machen es sich gemütlich oder nutzen die Gelegenheit für die ein oder andere Veränderung in Ihrem Heim,

Ihr Team der regioHome

IMPRESSUM

Herausgeber:
aureus GmbH
Geschäftsführer Oliver Mies
Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014 - 60
Fax (02045) 4014 - 66
Internet: www.aureus.de
E-Mail: anzeigen@aureus.de
redaktion@aureus.de

Redaktion:
Aileen Kurkowiak
Valerie Misz

Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Layout/Produktion:
Sophia Forsthövel
Nicole Kosar

Medienberater:
Andrea Sauerbach
Christian Sklenak

Titelbild:
© Chinnapong / adobe.stock.com

Anzeigenpreisliste: 2022

Auflage: 22.000

Verbreitung:
Bottrop, Dorsten, Gladbeck,
Kirchhellen, Schermbeck

Copyright: aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.



06



10



18



22



28

INHALT

- 6 Wasser sparen leicht gemacht**
So sparen Sie Geld und schonen die Umwelt
- 10 Richtig heizen mit Holz**
Den beliebten Brennstoff richtig einsetzen
- 14 Das neue Gold**
Unglaublicher Ansturm, Holz ist gefragt wie nie zuvor
- 16 Neubauprojekt in Schermbeck**
Unabhängig von Öl und Gas im Herzen Schermbecks
- 18 Der Gesundheit zuliebe**
Den Arbeitsplatz ergonomisch einrichten
- 20 Garten im Winterschlaf? Nein, danke!**
Gestaltungstipps für Ihr Winterparadies
- 22 Hereinspaziert!**
So wird Ihr Entree zu einem richtigen Blickfang
- 26 Neuer Trend hält Einzug**
Betonoptik war gestern – heute wird es metallisch!
- 28 Herbst zum Wohlfühlen**
Gestalten Sie Ihr Zuhause für den Herbst gemütlich
- 30 Meisenknödel für glückliche Vögel**
Rezept für winterliches Vogelfutter

Anzeige

Eine gute Idee
Holz von

Türelemente · Laminat · Vinyl · Furnierboden · Drücker · Holz im Garten · u.v.m.

Ob Neubau oder Renovierung –

bei uns finden Sie alles, um Ihre Vorstellungen zu verwirklichen!

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

HOLZ.SPRUNGMANN

RSG Robert Sprungmann GmbH & Co. KG

Gelsenkirchen-Schalke · Am Stadthafen 49 · 0209/94782-0 · info@holz-sprungmann.de · www.holz-sprungmann.de



Foto: © kenngerry, oz / stock.adobe.com

SO SPAREN SIE GELD UND SCHONEN DIE UMWELT

Schon Kleinigkeiten können es ausmachen: Achten Sie auf Ihren täglichen Verbrauch und sparen gleichzeitig bares Geld!

Wasser ist die wichtigste aller natürlichen Ressourcen und ist unabdingbar für das Überleben und den Erhalt der Ökosysteme. Wasser ist auch eine notwendige Ressource bei der Erzeugung von Energie durch Wasserkraft für die industrielle Produktion und in der Landwirtschaft. Kurzum, Wasser ist das Lebenselixier schlechthin. Doch Trinkwasser ist kostbar und nur begrenzt vorhanden. Umso wichtiger ist es, jetzt schon einmal den eigenen Wasserverbrauch zu überdenken. Zwar wird der sogenannte Wasserfußabdruck Deutschlands kleiner, was der Umwelt durchaus zugutekommt, doch wenn wir bedenken, dass der Verbrauch von Warmwasser deutlich mehr Energie benötigt als herkömmliche Beleuchtung, kann man sicherlich an der ein oder anderen eigenen Stellschraube drehen.

MIT DUSCHEN WASSER SPAREN

Für ein Vollbad in der Badewanne werden rund 150 bis 200 Liter benötigt, beim Duschen jedoch nur etwa 30 bis 40 Liter. Beim Duschen macht der zusätzliche Einbau eines Dusch-Stopps und/oder einer Wassersparbrause Sinn. Mit Hilfe des Duschstopps kann die Wasserzufuhr während des Einseifens bequem und einfach abgestellt werden, ohne dass die aktuell eingestellte Wassertemperatur verloren geht.

TOILETTENSÜLUNG

Die Toilette ist einer der größten Verbraucher im Haushalt! Hier sollte daher als erstes angesetzt werden. Falls Ihr Spülkasten eine Spartaste hat, sind bereits alle notwendigen technischen Voraussetzungen zur Wassereinsparung vorhanden. Nutzen Sie diese auch konsequent.

ARMATUREN AM WASCHTISCH ODER DER SPÜLE

Eine einfache Maßnahme ist der Austausch der Strahlregler (Luftsprudler) an den Armaturen. Im Gegensatz zu den Standard-Luftsprudlern mischen diese den Wasserstrahl mehr Luft bei. Dadurch wird die Durchflussmenge verringert und der Verbrauch reduziert. Außerdem sollte während des Einseifens beim Händewaschen die Armatur geschlossen werden. Bei einem Einhebelmischer geht dies recht einfach mit dem Ellenbogen. Verwenden Sie beim Zähneputzen einen Zahnputzbecher anstatt eines laufenden Wasserhahns.

GESCHIRRSPÜLMASCHINE

Eine Geschirrspülmaschine arbeitet wesentlich effektiver und ist sparsamer als die Reinigung mit der Hand. Beim Einsatz der Maschine ist ein händisches Vorspülen nicht mehr notwendig. Schalten Sie diese erst ein, wenn sie komplett voll ist. Außerdem bieten moderne Geräte bereits einen Sparmodus an, mit dem dann weniger Wasser und Strom verbraucht wird. Dies bietet sich beispielsweise bei nur leicht verschmutzten Tellern oder Tassen an.

WASCHMASCHINE

Wie bei der Spülmaschine sollte die Waschmaschine erst laufen, wenn diese auch komplett gefüllt ist. Moderne Geräte verbrauchen mittlerweile bis zu 40 Prozent weniger Wasser als Maschinen der 90er Jahre.

REGENWASSER NUTZEN

Trinkwasser ist nicht in allen Bereichen des Haushalts notwendig und kann teilweise durch Regenwasser ersetzt werden. Mittels einer Zisterne kann es gesammelt und dann für die Toilettenspülung oder die Gartenbewässerung verwendet werden.

BRAUCHWASSERPUMPEN

Die Zirkulation des warmen Wassers innerhalb der Trinkwasserleitungen kostet natürlich Energie. Bei zu geringen Laufzeiten der Warmwasser-Zirkulationspumpe steht kein ausreichendes warmes Wasser an der Entnahmestelle zur Verfügung. Das Resultat ist, der Verbraucher lässt den Wasserhahn länger laufen, wodurch wertvolles Trinkwasser verschwendet wird. In vielen Haushalten läuft daher diese Pumpe rund um die Uhr, was dann jedoch einen unnötigen Verlust von Wärme und Strom bedeutet.

VIRTUELLES WASSER

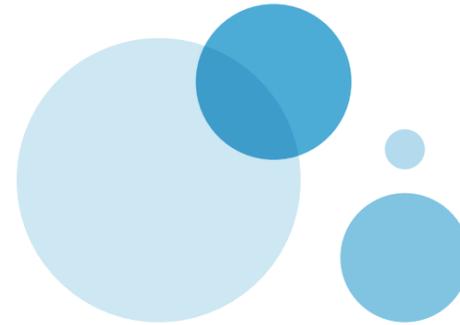
Und dann gibt es noch das so genannte virtuelle Wasser, also das Wasser, das wir nutzen, ohne es zu sehen. Zum Beispiel bei der Herstellung von Kleidung, der Produktion von Gemüse, Obst und Fleisch. Für einen Becher Kaffee sind 140 Liter Wasser notwendig, so viel wie eine Badewannenfüllung. Der Kaffee kommt oft aus Regionen, in denen es Wassermangel oder -verschmutzung gibt. Unglaublich viel Obst und Gemüse aus Spanien (Andalusien) landen auf dem deutschen Markt – erzeugt in Intensivkulturen, die bereits zur Übernutzung des Grundwassers führen. Oder das Wasser muss mit Hilfe der sehr aufwändigen Meerwasserentsalzung gewonnen werden. Für die Herstellung von Fleisch werden enorme Mengen Wasser verbraucht, die in die Produktion der Futtermittel Soja und Mais mit ihrem hohen Wasserbedarf einfließen. Auch in Baumwolle steckt viel virtuelles Wasser: für die Produktion von einem Kilo Baumwolle werden rund 10.000 Liter Wasser benötigt. Das sind 2.700 Liter für ein T-Shirt. Auch hier trägt ein sinnvoller Konsum zum Wassersparen bei.



SO VIEL VIRTUELLES WASSER STECKT HINTER UNSEREM VERBRAUCH

- 1 Kilo Rindfleisch = 15.500 Liter Wasser
- 1 Jeans = 11.000 Liter Wasser
- 1 Baumwoll-Shirt = 2.700 Liter Wasser
- 1 Liter Milch = 1.000 Liter Wasser
- 1 Kilo Orangen = 460 Liter Wasser
- 1 Kilo Tomaten = 180 Liter Wasser
- 1 Tasse Kaffee = 140 Liter Wasser

Quelle: Ökotest

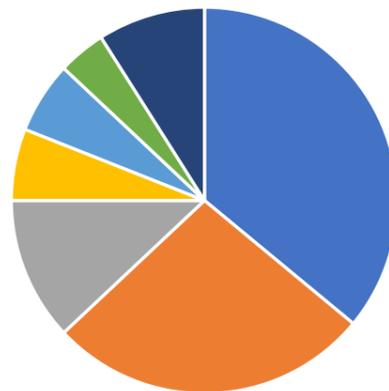


Fotos: © Kubais / stock.adobe.com

Fakten zum Wasserverbrauch

Trinkwasserverwendung in deutschen Haushalten

- Körperpflege
- Toilettenspülung
- Wäschewaschen
- Putzen
- Geschirr
- Nahrung
- Gewerbe

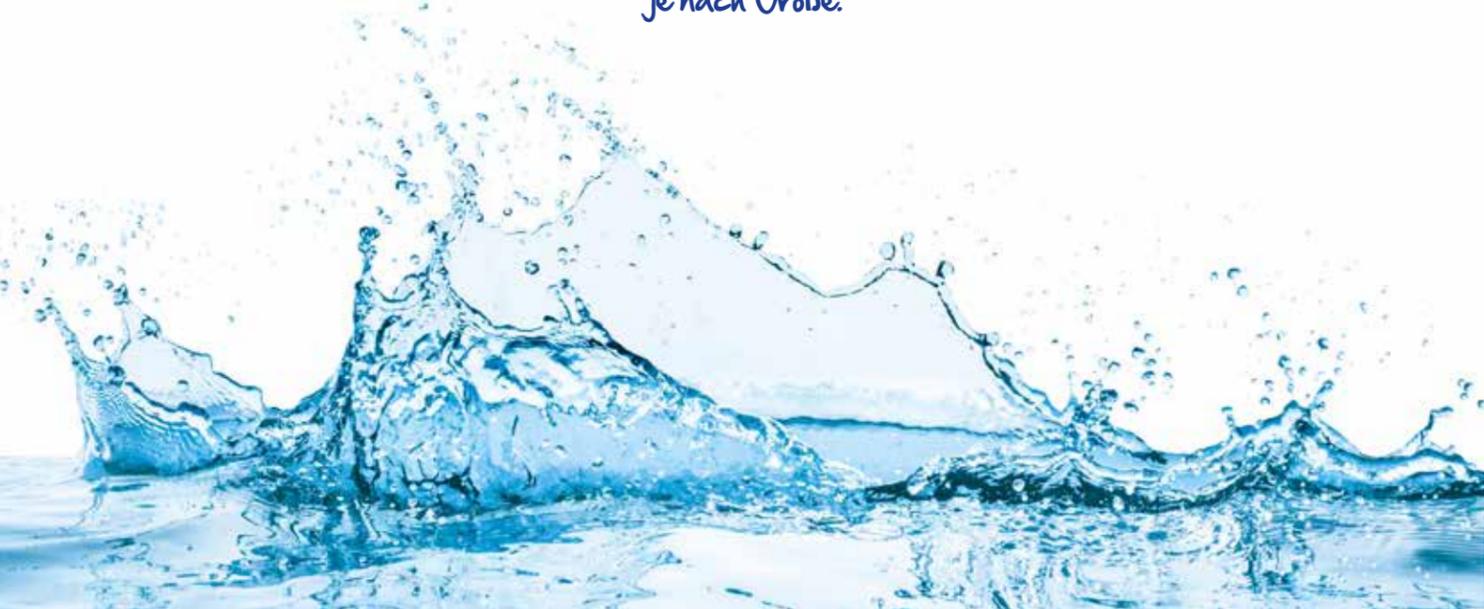


In Deutschland ist durchschnittlich jeder vierte verbrauchte Liter Wasser Warmwasser.

Laut Statistischem Bundesamt trinken Deutsche im Schnitt drei Liter Wasser am Tag, das macht den kleinsten Anteil vom Wasserverbrauch aus.

Der Wasserverbrauch pro Kopf in Deutschland liegt bei durchschnittlich 121 Litern täglich.

Duschen verbraucht rund 30 bis 40 Liter Wasser, Baden hingegen 150 bis 200 Liter - je nach Größe.



Schermbeck.

Gladbeck.

Dorsten.

Kirchhellen.

LebensArt

Regional.

Das Online-Magazin

www.lebensart-regional.de

Tischlerei Bellendorf

Bau- und Möbeltischler

Wir können Ihnen helfen, Ihren Alltag besser zu bewältigen.

Ihr starker Partner für Kirchhellen

seit 1831

- Möbel nach Maß
- Sonderanfertigungen
- Barrierefreier Wohnraum
- Innenausbau
- Reparaturen
- Treppen - Türen - Fenster

Hauptstraße 106 - 46244 Kirchhellen
0 20 45 / 22 07
www.tischlerei-bellendorf.de

GARTENGESTALTUNG **ANDRÉ KELLER**

Wir suchen Dich!

Landschaftsgärtner

Natursteinpflasterer

Baustellenleiter

Meister

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Hiesfelder Straße 20a | 46244 Bottrop-Kirchhellen
Tel.: 02045 / 7389 | Mobil: 0177 / 2426922 | Fax: 02045 / 406161
www.gartengestaltung-andre-keller.de
kontakt@gartengestaltung-andre-keller.de

ingenieurbüro für bauleitung
projektsteuerung - energieberatung

Neubau

Altbau

Umbau

- Bauleitung
- Projektsteuerung
- Baubetreuung
- Baubegleitung
- Energieberatung
- Bauberatung

bauraum gmbh • telefon: 0 20 45 / 46 80 - 967 / - 968
fries kamp 2 • 46244 bottrop-kirchhellen
info@bauraum-gmbh.eu • www.bauraum-gmbh.eu

Fotos: © Gina Sanders / gzf - Adobe Stock

RICHTIG HEIZEN MIT HOLZ...

... schont Umwelt, Gesundheit und Ressourcen – wenn der Vorrat ausreicht!

Holz wird als Brennstoff immer beliebter. Viele entscheiden sich in der aktuellen Knappheit fossiler Brennstoffe bewusst für die Alternative Holz. Mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz können fossile Brennstoffe eingespart und der Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen gemindert werden. Dennoch belasten die Schadstoffe insbesondere aus händisch mit Holz beschickten Öfen und Kaminen die Atemluft in unseren Städten. Das betrifft besonders den Feinstaub.

In NRW gelangen etwa 2.300 Tonnen Feinstaub pro Jahr aus Feststoffheizungen und -öfen in die Luft. Daran haben mit Scheitholz handbeschickte Einzelöfen maßgeblichen Anteil. Insbesondere bei unsachgemäßem Betrieb der Holzöfen entstehen auch vermehrt unerwünschte Stoffe wie Stickoxide, Kohlenmonoxid und Krebs erzeugende Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe im Ofenabgas. Für moderne, Scheitholz befeuerte Einzelöfen, die seit dem 1. Januar 2015 errichtet wurden, gelten gemäß Typprüfung für den Schadstoffausstoß Obergrenzen von 1,25 Gramm Kohlenmonoxid und 0,04 Gramm Feinstaub pro Kubikmeter Abgas, die der Hersteller vor dem Inverkehrbringen entsprechend deklarieren muss. Darüber hinaus können viele ältere Modelle nachgerüstet werden, um die Schadstoffobergrenzen der geltenden Ersten Bundes-Immissionsschutzverordnung wieder einhalten zu können. Mit einem Herstellernachweis oder einer Vor-Ort-Messung kann die Einhaltung der Grenzwerte bestätigt werden, sodass der Ofen weiter betrieben werden kann. Öfen, die nicht mehr nachgerüstet werden können, müssen zu bestimmten Stichtagen stillgelegt werden. Anlagen, auf deren Typenschild ein Zulassungsdatum vor dem 1. Januar 1995 verzeichnet ist, dürfen ohne Nachrüstung seit dem 1. Januar 2021 nicht mehr betrieben werden.

KORREKTER BETRIEB UNBEDINGT NOTWENDIG

Zu Beginn der Heizperiode sollte unbedingt geprüft werden, ob der Schornstein und das Rauchrohr des Ofens frei sind. Wenn der Kamin länger nicht benutzt wurde, könnte sich beispielsweise ein Vogel-nest darin befinden. Wenn Abgase nicht ungehindert durch den Schornstein abziehen können, dringen sie in den Wohnraum ein und können schwere Vergif-tungen verursachen. Auch die Dichtungen des Ofens müssen deshalb überprüft werden. Die Auskleidung des Feuerraums darf nicht beschädigt sein, damit es nicht zu Überhitzungen kommt. Wenn die Feuer-stätte sauber und intakt ist, kommt es darauf an, sie korrekt entsprechend der Bedienungsanleitung zu betreiben. Dazu wird ausschließlich trockenes, unbehandeltes Holz verwendet. Unter ausreichender Luftzufuhr wird das Holz von oben angezündet. So ist das Feuer nach kurzer Zeit rauchfrei. Brennt der Ofen optimal, entstehen weniger Schadstoffe.

FALSCHES BRENNMATERIAL KANN TEUER WERDEN

Die Verknappung und Verteuerung von Holz mag dazu verleiten, auf andere brennbare Stoffe zurückzugreifen. Dies stellt jedoch einen Verstoß gegen die Erste Bundes-Immissionsschutzverordnung dar, die nur die Verbrennung der in der Verordnung genannten Brennstoffe in jeweils dafür geeigneten Feuerungsanlagen zulässt. So dürfen beispielsweise keinesfalls feuchtes oder behandeltes (imprägniertes, lasiertes, lackiertes, beschichtetes) Holz, Holzfasern- oder Pressplatten sowie fossile Brennstoffe in Holzfeuerungsanlagen verbrannt werden. Auch Papierbriketts und die Verbrennung von Altpapier sind nicht erlaubt. Die Verbrennung von Abfall, wie zum Beispiel Hausmüll, setzt gesundheitsgefährdende Gase frei und ist darüber hinaus verboten. Außerdem können Schäden an den Schamotte- und Metallteilen des Kaminofens sowie am Schornstein entstehen. „Private Müllverbrennung“ ist nicht erlaubt und darüber hinaus gesundheitsschädlich. Sie verursacht eine enorme Geruchsbelästigung, die häufig zu berechtigten Nachbarschaftsbeschwerden führt. Bei der Verbrennung unzulässiger Stoffe handelt es sich um einen Verstoß, der auch als solcher geahndet und mit hohen Bußgeldern mit bis zu 1.500 Euro je Fall bestraft wird. Auch das Wetter spielt eine Rolle. In den Wintermonaten kommt es häufiger zu austauscharmen Wetterlagen. Bei diesen – so genannten Inversionswetterlagen – befindet sich über der kalten Luft in Bodennähe eine wärmere Luftschicht in der Höhe. Das verhindert eine gute Luftdurchmischung. Die Schadstoffe, die in Bodennähe entstehen, reichern sich an und sorgen für hohe Konzentrationen. Vor allem in Städten tragen verkehrsbedingte Emissionen, aber auch Feuerungsanlagen zur Schadstoffbelastung bei. Das LANUV (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz) Nordrhein-Westfalen empfiehlt deshalb, an solchen Tagen aus Gründen der Luftreinhaltung, wenn möglich, auf das zusätzliche Heizen mit Holz ganz zu verzichten.

GEFAHRENQUELLEN VERMEIDEN

Es ist aufgrund der Energiekrise davon auszugehen, dass im bevorstehenden Winter mehr Einzelraumfeuerungsanlagen betrieben werden als in den vorhergehenden Jahren. Wichtig ist, dass der Kamin vor der Inbetriebnahme fachkundig überprüft wird. Der Landesfachverband des Schornsteinfegerhandwerks weist in diesem Zusammenhang auf die Gefahren von Schornsteinbränden hin. Schornsteinbrände sind sehr gefährlich, denn durch Funkenflug und Wärmestrahlung besteht die Gefahr der Brandausbreitung. So können zum Beispiel Funken durch Undichtigkeiten der Dachhaut den Dachstuhl in Brand setzen. Durch die Wärmeentwicklung kann der Schornstein einstürzen und das Rauchrohr durch Ausglühen zerstört werden. Die Wärmestrahlung kann Möbel in der Nähe des Schornsteines entzünden. Eine weitere Gefahr liegt in der Quellfähigkeit: Da Ruß sehr stark aufquellen kann, besteht die Gefahr, dass der Schornstein die heißen Gase und Dämpfe nicht mehr ungehindert abführen kann. Dann können die Abgase durch Reinigungsklappen oder durch die Feuerstätte austreten. Schlimmstenfalls wird der gesamte Schornstein zerstört, wodurch sich das Feuer weiter ausbreiten kann. Ein Rußbrand im Schornstein kann in der Regel nicht gelöscht werden. Deshalb ist es so wichtig, dass eine Fachkraft des Schornsteinfegerhandwerks den Kamin vor der Inbetriebnahmen prüft und freigibt. Wenn der Schornsteinfeger ins Haus kommt, bringt er immer wieder Rat und Informationen mit. Es geht um die Sicherheit der Feuerstätten, aber auch um den umweltschonenden Betrieb.

Über LANUV: Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen ist als Landesoberbehörde in den Fachgebieten Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

Quelle: LANUV

Service und Persönlichkeit das sind unsere Stärken!



Ihre Ansprechpartner für alle Baustoffe



Daniel Hülskemper
02041 - 70629-25



Jürgen Mellinghoff
02041 - 70629-22



Peter Piotrowski
02041 - 70629-26



Yasemin Sanli
02041 - 70629-24



46240 Bottrop · Mozartstraße 13 · Telefon 02041 706290 · www.bautreff-pawella.de

FB & Instagram: @bautreffpawella | www.bautreff-pawella.de

Würde sollte kein Konjunktiv sein.

In vielen Ländern, zum Beispiel in Kolumbien, Tschad und Kongo, werden Menschenrechte mit Füßen getreten. Wir wollen das ändern, weil jeder Mensch das Recht auf ein würdevolles Leben hat.

brot-fuer-die-welt.de/wuerde

Mitglied der alliance

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.



Professionelle Teichreinigung und Service

Schwimm-, Koi- und Zierteichreinigung
Kompletter Service Ihrer Teichanlage, Installation automatischer Gartenbewässerung
Seniorengerechte + barrierefreie Gartengestaltung und Umgestaltung, Rasenmäherroboter der Marke STIHL
Pflasterarbeiten: Terrasse + Wege
Hochdruck-Bodenbelüftung

Oase-Shop:
Beratung & Verkauf

Kostenfreie Anfahrt!
www.gartenservice-vienna.de
02841-9490173



Sie haben einen nassen Keller oder Schimmel im Wohnraum? Sie haben Probleme nach einem Wasserschaden? Feuchte Wände?

Wir bieten Ihnen zuverlässige Dienstleistungen im Ruhrgebiet an und machen Ihr Zuhause wieder wohnlich:

- Innen- und Außenabdichtung
- Schimmelpilzschadensanierung
- Horizontalsperre
- Klimaplatzen
- Trocknung
- Balkonsanierung
- Rissverpressung

isolierkonzept melzig GmbH
Schwickingsfeld 37, 46282 Dorsten
0201 - 56578401
mail@isolierkonzept.de
www.isolierkonzept.de

isolierkonzept
Abdichtungen mit System

Tom Melzig (Geschäftsführer)

DAS NEUE GOLD

Unglaublicher Ansturm, Holz ist gefragt wie nie zuvor: Dem RVR geht das Brennholz aus

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Kürzlich ist die Brennholz-Saison gestartet und es gibt jeden Freitag einen offenen Holzverkauf am Kirchhellener Heidhof. Der erste Verkaufstag endete mit einem schlechten Resümee für den Winter. Brennholz – so scheint es – ist das neue braune Gold.

Im Kontext der steigenden Energiepreise mag es kaum jemanden überraschen, dass diejenigen, die einen Kamin besitzen, auch lieber damit im kommenden Winter heizen, als die Gasheizung anzudrehen. Entsprechend groß ist das Interesse an Brennholz. Allerdings steigen hier nicht nur auch die Preise, auch die verfügbaren Mengen halten sich in Grenzen.

Vor kurzem war am Kirchhellener Heidhof ein Bild vorzufinden, was so noch nie jemand gesehen hat: Kilometer lang war die Autoschlange, die sich vor dem Heidhof stautete. Da staunte auch Werner Meemken, Förster beim RVR, nicht schlecht: „Dass es voll sein würde, haben wir erwartet, aber mit diesem Ansturm haben wir nicht gerechnet.“ Schon zwei Stunden vor Verkaufsbeginn um 13 Uhr warteten die ersten Kunden auf die Möglichkeit, Kaminholz kaufen zu können. Vor Ende der angegebenen Verkaufszeit bis 16 Uhr war Schluss:

Wir waren tatsächlich gezwungen, ab 15 Uhr die Schranke zu schließen, um den Zustrom zu unterbrechen“, sagt Christiane Ricken, Mitarbeiterin des RVR am Heidhof.

KILOMETER LANGE SCHLANGEN: SO ETWAS GAB ES NOCH NIE

Der Holzverkauf am Heidhof hat Tradition. Doch einen solchen Ansturm gab es noch nie – trotz drastisch gestiegener Preise. Während ein Schüttraummeter Holz noch zu Beginn des Jahres rund 70 Euro gekostet hat, sind die Kosten für Brennholz inzwischen auf mindestens 150 Euro pro SRM gestiegen. „Wir liegen noch relativ günstig, wenn ich andere Händler so sehe. Ob sich das noch einmal nach oben bewegt, ist nicht vorauszusagen, dafür ist der Markt aktuell zu sehr in Bewegung“, sagt Christiane Ricken.

Und was passiert, wenn das Holz ausverkauft ist? Einfach nachhacken und wieder verkaufen funktioniert nicht. „Wir haben schon jetzt kaum noch trockenes Holz“, sagt Förster Werner Meemken. „Das, was wir jetzt noch verkaufen, ist frisches Kaminholz aus dem letzten Einschlag im vergangenen Winter, was noch trocknen muss. Viele möchten sich einen Vorrat anlegen aus Angst, hinterher nichts mehr zu bekommen.“ Von „Hamstern“ direkt würde der Förster nicht sprechen, die Kunden decken sich ein, sagt er. Doch er prophezeit für die aktuelle Saison: „Normalerweise verkaufen wir ungefähr bis März. Wenn es so weitergeht, müssen wir den Holzverkauf vermutlich schon Anfang oder Mitte November beenden.“

„VERBRAUCHER WERDEN ZUSÄTZLICH ÜBER DEN LEISTEN GEZOGEN“

Wie geht es weiter? Mit Holz zu heizen, ist immer noch günstiger, als auf die Gasheizung zu setzen. „Wir werden jetzt weiterhin freitags von 13 bis 16 Uhr verkaufen so lange es geht, allerdings mussten wir schon jetzt die Samstagstermine streichen – das liegt aber eher an der personellen Situation. Denn je größer der Andrang ist, desto mehr Mitarbeiter werden vor Ort gebraucht“, erklärt Christiane Ricken und warnt: „Die Leute haben totale

Angst. Viele werden obendrein beim Kauf eines Kaminofens auf die Schnelle über den Leisten gezogen. Es werden Kamine ohne Filter verkauft; alte Modelle, die noch zusätzlich aufgerüstet werden müssen. Das verursacht natürlich weitere Kosten. Wir merken, dass die Leute verzweifelt sind.“





Abteilungsleiter Marvin Neumann

ZUKUNFTSWEISENDES NEUBAUPROJEKT IN SCHERMBECK



Sechs barrierefreie Eigentumswohnungen im Herzen von Schermbeck – Unabhängig von Öl und Gas leben

Eines der aktuellen Neubauprojekte, welches die Volksbank Immobilienabteilung betreut, ist besonders nachhaltig und langfristig gedacht. Mitten im Herzen von Schermbeck, an der Mittelstraße, entstehen sechs barrierefreie Eigentumswohnungen. Die Lage ist sehr zentral und demensprechend beliebt, die Ausstattung hochwertig.

Abteilungsleiter Marvin Neumann erklärt, warum die Nachfrage so groß ist: „Senioren können dort in außergewöhnlicher Lage leben, müssen durch die

hochwertige und moderne Ausstattung ihren Lebensstandard nicht einbüßen und profitieren davon, dass die meisten Arztbesuche, Einkäufe und Unternehmungen im direkten Umkreis bequem erledigt werden können.“ Gleichzeitig weist Neumann darauf hin, dass die Immobilie eine gute Kapitalanlage sei, denn das Projekt ist zukunftsweisend. Die Eigentümer machen sich unabhängig von Öl und Gas. Lange Zeit waren die fossilen Brennstoffe Standard, denn sie waren günstig und leicht zu bekommen.

An der Schermbecker Mittelstraße entstehen sechs gasunabhängige, barrierefreie Eigentumswohnungen.

Die aktuelle Zeit zeigt aber auch, wie schnell sich solche Umstände ändern können. Gas und Kohle sind Güter, die endlich sind. Sie können sich nicht wie Holz regenerieren. Steigende Kosten kommen außerdem hinzu, die zu einem Umdenken in der Gesellschaft führen. Es gibt Heiz-Alternativen, die zwar in ihrer Anschaffung teurer sind, sich aber über die Laufzeit rechnen.

Das neue Objekt an der Mittelstraße soll bis Ende 2023 sechs Wohnungen auf drei Ebenen bereitstellen, die barrierefrei und mit einem Aufzug erreichbar sind. Eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und das Heizen mit einer Wärmepumpe in Verbindung mit einer Fußbodenheizung soll dazu führen, dass die Bewohner möglichst lange ohne den Strom aus dem öffentlichen Netz auskommen und sich vom Gas unabhängig machen. „Es gibt kaum seniorengerechten Wohnraum in unserer Gemeinde. Wenn wir Alternativen schaffen, können sich mehr Senioren leisten, sich von ihren Altbauten und Häusern zu trennen. Damit wird auch gleich mehr Wohnraum für Familien geschaffen“, erklärt Neumann die Vorteile eines solchen Projektes, von dem die ganze Gemeinde nebenbei profitiert.

Sie haben Interesse an dem Projekt, Fragen in Sachen Immobilien oder benötigen Unterstützung? Die Schermbecker Immobilienprofis erreichen Sie telefonisch unter der (02853) 98-48. Weiterführende Informationen gibt es unter www.vb-schermbeck.de.



Die Heizung der Zukunft: Die Wärmepumpe gilt als Nummer eins unter den Alternativen zur Gasheizung. Sie bezieht bis zu drei Viertel der benötigten Energie aus der Umwelt, also der Luft, dem Grundwasser oder dem Boden. Für die restliche Leistung braucht sie Strom. Gepaart mit einer Photovoltaik-Anlage ist diese Technologie äußerst umweltschonend und kosteneffizient.



DER GESUND- HEIT ZULIEBE

Viele Arbeitnehmer verbringen Stunden über Stunden am Schreibtisch – Um Rücken-, Nacken- und Schulterproblemen vorzubeugen, sollte der Arbeitsplatz entsprechend eingerichtet oder umgerüstet werden



Fotos: © artinspiring, Jose / stock.adobe.com

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Eine ungesunde Körperhaltung, gebeugtes Sitzen und Bewegungslosigkeit am Schreibtisch können auf Dauer nicht nur gesundheitliche Probleme verursachen, sondern sich ebenso auf die Effizienz auswirken. Eine Anpassung des Arbeitsplatzes spielt also sowohl Arbeitnehmern als auch Arbeitgebern in die Karten. Unabhängig von den räumlichen Gegebenheiten und dem Mobiliar können aber auch schon kleine körperliche Übungen zum allgemeinen Wohlbefinden beitragen. Wie haben die wichtigsten Tipps für Sie.

SCHAFFEN SIE GUTE VORAUSSETZUNGEN

Einen Arbeitsplatz ergonomisch einzurichten bedeutet, möglichst gute Voraussetzungen zu schaffen, um die körperliche, aber auch geistige Gesundheit zu wahren. Schon Kleinigkeiten können dazu führen, eine angenehmere Sitzposition am Schreibtisch einzunehmen und auch schon minimale Anpassungen der Gegebenheiten können einen großen Effekt mit sich bringen.

also grundlegend auf folgendes: Die Beine sollten in einem 90 Grad Winkel fest auf dem Boden stehen, sodass auch der Rumpf in einem Winkel von 90 bis 100 Grad aufgerichtet werden kann und die Hüfte in einem rechten Winkel an der Stuhllehne anliegt. Die Arme sollten dann waagrecht auf dem Schreibtisch liegen können, sodass die Ablage der Unterarme auf der Tischplatte noch möglich ist. Achten Sie dann darauf, dass Sie mindestens 50 bis 70 Zentimeter vom Monitor entfernt sitzen und den Kopf nicht extrem neigen müssen. Das schont außerdem die Augen.

ZUHAUSE IST ES AM SCHÖNSTEN

Die Pandemie hat bedingt, dass viele Arbeitnehmer durch das auferlegte Homeoffice erst wissen, was eine angenehme Arbeitsatmosphäre ist – zumindest, wenn der Arbeitsplatz zuhause besser beschaffen ist als das Büro. An Arbeitsplätzen in Unternehmen und Firmen herrscht meist eines vor: Einheitlichkeit. Die gleichen Stühle, Tische, Monitore und Lichter für alle. Zuhause haben wir unseren Arbeitsplatz viel häufiger auf unsere individuellen Bedürfnisse angepasst: ein heller Raum, ein bequemer Stuhl und zwischendurch aufstehen und sich bewegen können schon einen großen Unterschied machen.

KLEINVIEH MACHT AUCH MIST

Außerdem helfen meist schon Kleinigkeiten: Die Möglichkeit, sich mit dem Stuhl nach Belieben drehen zu können, Stoßlüften, ausreichend Tageslicht oder vielleicht sogar eine sogenannte Tageslichtlampe und ab und zu aufstehen zu können, verringert nicht nur aufkommende Ermüdung, sondern schützt auch vor sich anbahnenden Kopfschmerzen. Optimal sind Schreibtische, die höhenverstellbar sind und dem Arbeitnehmer ermöglichen, zwischendurch auch im Stehen arbeiten zu können. Die Anschaffung solcher Schreibtische ist allerdings nicht gerade günstig. Was allerdings komplett kostenfrei ist und auch Ihren Chef nicht allzu sehr stören dürfte, sind kurze und leichte körperliche Übungen in den Arbeitsalltag einzubauen. Bewegen Sie Ihren Körper regelmäßig, drehen und dehnen den Kopf so weit es Ihnen möglich ist und stecken die Arme und Beine durch. All das kann bereits Kopfschmerzen und Verspannungen vorbeugen. So kommen Sie deutlich einfacher durch den Tag und obendrein schonen Sie den Körper, der durch langes Sitzen ohnehin viel zu sehr strapaziert wird.

DIE OPTIMALE SITZHALTUNG EINNEHMEN

Die wichtigste Voraussetzung für einen effektiven Arbeitstag ist das aufrechte Sitzen. Viele Bürostühle können individuell auf den Körper angepasst werden – sind aber entsprechend teuer. Achten Sie

GARTEN IM WINTER-SCHLAF?



Ein Garten kann auch in den tristen, dunklen Monaten viel Freude bringen: Ein paar Gestaltungstipps für Ihr Winterparadies



Tipps

Lassen Sie Ihre Stauden im Herbst noch stehen und schneiden sie erst im Frühjahr zurück. Trockenblumensträuße sind weiterhin der Trend schlechthin und können so im eigenen Garten gepflückt werden.

Mit Vogelfutterstationen und bunten Vogelhäuschen tun sie unseren kleinen gefiederten Gefährten einen Gefallen und holen sich Leben sowie Farbe in den Garten.

Es gibt Bäume mit dekorativer Rinde, deren Struktur insbesondere in den Wintermonaten hervorsticht. Dazu gehören einige Ahorn-Sorten und die Sandbirke.

Die Nächte werden kälter, die Tage dunkler, die Bäume kahl und die Landschaft trostlos – Der Winter kommt. Für viele Menschen ist der Winter eine triste Jahreszeit und die Gartenfreuden, die man von Frühjahr bis Herbst noch erlebt, sind vorbei. Dabei ist das ein trügerisches Bild. Denn auch der Winter hat einiges zu bieten. Wir verraten Ihnen einige Tipps und Tricks, mit denen Sie das ganze Jahr über Freude an Ihrem eigenen Stück Grün haben können.

– TEXT VON VALERIE MISZ –

ARCHITEKTONISCHE ELEMENTE

Schon beim Anlegen Ihres Gartens sollten Sie die Wintermonate berücksichtigen. Raureif und Schnee heben Konturen hervor. Durch Elemente wie einen Pavillon, Zäune oder Natursteintreppen setzen Sie Akzente in Ihrem Garten. Kaum fällt der Schnee rücken Terrasse und Treppen in den Vordergrund. Romantisch und verspielt wirkt Ihr Paradies, wenn es von geschwungenen Wegen und Pfaden gesäumt ist. Gerade Wege geben Ihrem Garten Struktur und teilen ihn in verschiedene Abschnitte ein. So können Sie beispielsweise kleine Wege zwischen den Gemüsebeeten anlegen. Während der kalten Jahreszeit können solche baulichen Elemente das Bild Ihres Gartens prägen. Auch Statuen oder Skulpturen sind das gesamte Jahr über ein Hingucker. Insbesondere dann, wenn Sie bunte Glaselemente oder Mosaikstrukturen mit einbauen.

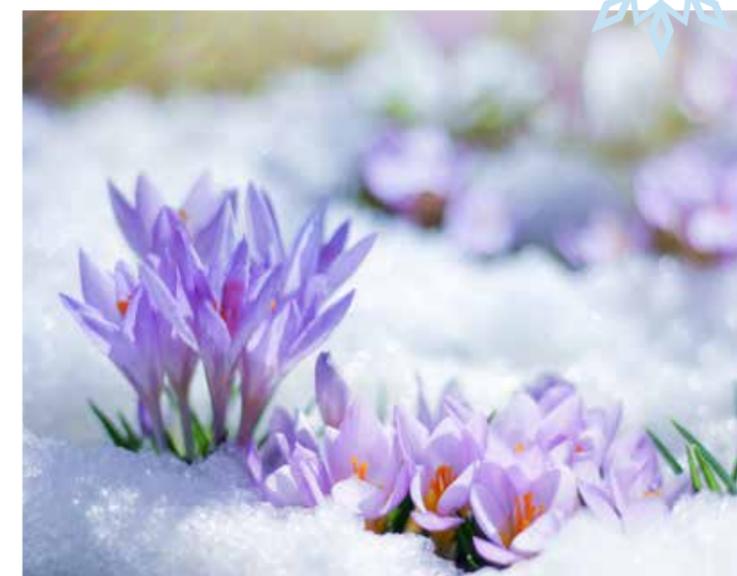
IMMERGRÜNE PFLANZEN

Im Winter haben immergrüne Pflanzen endlich ihren großen Auftritt, verschwinden sie doch im Sommer im bunten Blütenmeer im Hintergrund. Gestalterisch ist mit diesen Pflanzen einiges möglich. So können Buchsbäume nicht nur kunstvoll geschnitten werden, sondern in Form von Hecken auch Struktur verleihen. Immergrüne Pflanzen sind gar nicht so langweilig, wie manch einer vielleicht denken mag. Es gibt sie in den verschiedensten Grüntönen, auch blaugrau oder mit interessanten panaschierten, also gemusterten Blättern. Zu den beliebtesten Arten gehören neben dem Buchsbaum auch Stechpalmen, die Säulen-Eibe oder Nadelhölzer. Auch grüne Bodendecker wie die Golderdbeere oder Efeu sorgen in den tristen Monaten für die nötige Farbe. Wenn Ihnen Grün nicht ausreicht, gibt es auch einige Pflanzen, die im Winter für ein bisschen Farbe sorgen. Mit der Winter-Heckenkirsche, der Japanischen Zaubernuss, Schneeheide, Schleimbeere und dem Winterjasmin können Sie auch zu später Jahreszeit noch eine Blütenpracht sowie bunte Beeren bestaunen. An

einigen Beeren erfreuen sich praktischerweise auch die Vögel, die erst nach längerer Frostphase Freude an ihnen finden. Denken Sie außerdem schon im Herbst daran, die spätwinterlichen Frühjahrsboten in die Erde zu bringen. Dazu gehören Schneeglöckchen, Krokusse und Alpenveilchen.

MIT LICHT ZUM STRAHLEN BRINGEN

Lichterketten und -netze eignen sich hervorragend, um bestimmte Bereiche Ihres Gartens hervorzuheben. Mit einem durchdachten Lichtkonzept bringen Sie Ihr Winterparadies auch in den dunklen Abendstunden zum Strahlen. Dabei ist der Fantasie keine Grenze gesetzt. Ob buntes, kalt- oder warmweißes Licht, es ist für jeden etwas dabei. Sie können zum Beispiel Bäume anstrahlen und so in den Fokus rücken oder Äste mit Lichterketten verzieren. Natürlich sind wir in diesem Jahr alle dazu angehalten, Strom zu sparen, aber mit einer Zeitschaltuhr oder Solar-Geräten müssen wir nicht gänzlich auf romantisches Licht verzichten.



HEREINSPAZIERT!



– TEXT VON VALERIE MISZ –

So wird Ihr Entree zu einem richtigen Blickfang – Eine Wohlfühlzone vom Betreten Ihres Heimes an

Ein Flur im Eingangsbereich ist oftmals klein, schmal und muss dem Alltagsbetrieb standhalten. Die richtige Einrichtung stellt die Mieter oder Eigentümer oftmals vor große Herausforderungen, denn schließlich ist es auch der Ort, den Besucher als erstes sehen, wenn sie die Wohnung betreten. Ihr Entree begrüßt aber nicht nur die Gäste, sondern auch Sie. Fangen Sie an den Flur als eigenständigen Raum zu betrachten und nicht nur als Durchgangsbereich. Gestaltungs- sowie Einrichtungsmöglichkeiten mögen in vielen Fällen begrenzt sein, aber Sie können sich sicher sein: für jeden Flur gibt es die Lösung – egal, wie schmal oder klein er sein mag!

PRAKTISCH CHIC

Ein Flur ist Durchgangsraum sowie Ein- und Ausgang gleichzeitig. Er wird viel genutzt, Einkäufe hindurchgetragen, Kinderwagen durchgeschoben und der ein oder andere Schmutz in die Wohnung gebracht. Im Flur bewahren wir in der Regel Schuhe, Jacken, Taschen, Regenschirme, aber auch Kleinkram wie Schlüssel und Sonnenbrillen auf. Eben all die Dinge, die je nach Jahreszeit gerade täglich im Gebrauch sind. Doch auch, wenn es sich bei einem Flur um einen Nutzraum handelt, bedeutet das nicht, dass er auch danach aussehen muss. Machen Sie sich erst einmal bewusst, wofür Ihr spezieller Flur genutzt wird. Was brauchen Sie? Stauraum? Eine Sitzgelegenheit? Platz für ein Fahrrad? Insbesondere jetzt in der kalten Jahreszeit brauchen wir im Flur mehr Platz als im Sommer. Schließlich nehmen dicke Winterjacken und Accessoires wie Schals oder Handschuhe viel Raum ein. Dennoch ist es schön, alles griffbereit zu haben. Besonders dann, wenn alles seine Ordnung und einen festen Platz hat.

Wenn Sie also keinen Einbauschränk und auch

keine Gelegenheit für einen großen Garderobenschrank haben, versuchen Sie es mit Garderobenhaken. Diese lassen sich ganz individuell an den Wänden befestigen und Ihren Bedürfnissen anpassen. Außerdem können sie auch ganz schön schick aussehen. Es gibt eine riesige Auswahl in den unterschiedlichsten Farben, Materialien und Formen. Ist der Flur außerdem zu schmal für eine Schuhkommode, gibt es Schuhschränke mit Schuhklappen, die kaum räumliche Tiefe benötigen. Diese sollten sich allerdings mit einem schlichten Design möglichst unauffällig in das Gesamtbild des Flurs einfügen. Im Gegensatz dazu dürfen Kommoden in großzügigeren Räumlichkeiten ruhig ein Blickfang sein. Mixen Sie Materialien, bringen Kontraste mit dunklen Holzönen oder Rattankörben ins Spiel. Der Boden sollte strapazierfähig und leicht zu reinigen sein. Es eignen sich besonders versiegelte Holz- oder Steinböden sowie Fliesen. Haben Sie einen offenen Grundriss ist es der Harmonie wegen aber empfehlenswert sich für einen durchgängigen Bodenbelag zu entscheiden. Lange Teppichläufer machen sich in schmalen Fluren hervorragend, aber auch da sollten Sie immer

Große Fliesen- und Badausstellung!



im Hinterkopf halten, dass diese des Öfteren mit dreckigen Schuhen betreten werden. Den unteren Wandbereich können Sie außerdem mit einigen Tipps vor schäbigen Schrammen und Striemen schützen. Möglich sind beispielsweise Vertäfelungen oder stabile Glasfasertapeten. Setzen Sie die noch mit einer passenden Bordüre ab, kann die optische Trennung nicht nur praktisch, sondern auch richtig schick sein.

RAUM NUTZEN

Leider dürfen sich die wenigsten unter uns an großen Eingangshallen erfreuen. In der Realität sind Flure meist dunkel, oft ohne Fenster und Tageslicht, haben schlauchartige, ungünstige Grundrisse. Eben der Rest, der übrig bleibt, wenn die „wichtigen“ Räume eingeteilt wurden. Deckenfluter und Wandleuchten sind eine tolle Gelegenheit, den Flur über die gesamte Länge zu erleuchten und gleichzeitig höher sowie breiter erscheinen zu lassen. Kleine Nischen und Vorsprünge sind außerdem keine Seltenheit. Diese Räume können Sie mit Einbauschränken oder passenden Regalvorrichtungen hervorragend füllen. Tote Flur-Enden können so noch einen Zweck erfüllen. Streicht man diese dann noch in derselben Wandfarbe, werden sie beinahe unsichtbar. Schiebetüren eignen sich erst ab einer gewissen Breite, können in schmalen Fluren aber durchaus praktisch sein. Geschlossene Schränke sorgen für einen sauberen Look. Haben Sie unten weniger Platz, aber hohe Decken, können Sie die Raumhöhe für Regalbretter nutzen, auf denen beispielsweise Boxen mit Taschen oder Schals ihren Platz finden. Nutzen Sie jeden Winkel, auch wenn er nur Platz für einen Schirmständer bietet. Eine Bank mit Stauraum erleichtert das An- und Ausziehen der Schuhe und wirkt wohnlich. Dennoch sollte auch ein Gewisses Gespür

vorhanden sein, damit der Flur nicht zu überladen ist. Denken Sie bei der Gestaltungen Ihres Entrees wortwörtlich um die Ecke.

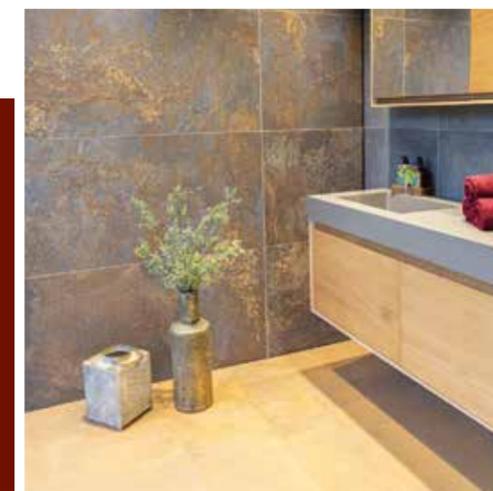
PROBLEMZONEN BETONEN

Das Konzept für den Flur darf ruhig anders sein. Ist Ihr Flur düster, empfehlen sich helle Wandfarben. Streichen Sie dann noch die Türen und Türrahmen in derselben Farbe, wirkt der Raum noch größer. Sie können aber auch gezielt die Problemzonen betonen, indem beispielsweise auffällige Wanddekorationen und Farben zum Einsatz kommen, die sonst in der Wohnung vielleicht keine Chance bekommen hätten. Wagen Sie eine extravagante Farbe, um die Stirnseite des schmalen Flurs zu betonen. Die Länge kann hervorgehoben werden mit dunklen Wänden, längs verlegtem Boden oder einer Bordüre, die sich über die gesamte Länge erstreckt. Eine Decke mit dunkler Holzverkleidung kann im Flur auch schick sein. So heben Sie den Cat-Walk-Charakter hervor, insbesondere mit einem Teppichläufer und einem Spiegel an der Stirnseite. Spiegel sorgen für einen letzten Blick auf sich selbst vorm Rausgehen und reflektieren Licht, erweitern optisch den Raum. Sie haben diesen alten Barock-Spiegel von Ihrer Großmutter geerbt, aber er passt einfach nicht in Ihr Wohnkonzept? Verbannen Sie ihn in den Flur und planen die anderen Accessoires und Dekorationen drumherum. Sie besitzen Familienporträts, eine Sammlung Kunstdrucke oder Fotografien, die eigentlich zu schade sind, als dass man sie nicht präsentiert? Nutzen Sie den freien Platz an den Wänden und eröffnen Ihre ganz persönliche Galerie. Hier haben Sie die ideale Präsentationsfläche für Ihre Schätze. Ein netter Nebeneffekt: Wer im Flur wartet, hat etwas zu gucken.



Ihr Fliesenfachhandel:

- ✓ große Auswahl an Boden- & Wandfliesen
- ✓ Outdoorfliesen
- ✓ 3D Badezimmerplanung
- ✓ hochwertige Badmöbel



TROTZ
BAUSTELLE
VON STADTMITTE
ERREICHBAR

SHOWROOM
GLADBECKER STR. 30

BREMER
BAUSTOFFE GMBH

Bremer Baustoffe GmbH
Baustoff-Fachhandel
Horster Straße 60-64
46236 Bottrop
Tel 0 2041 184 621
E-Mail info@baustoffe-bremer.de

www.baustoffe-bremer.de

Fassadengestaltung • Garten- und Terrassengestaltung • Dachausbau und Innenrenovierung • Badmodernisierung

NEUER TREND HÄLT EINZUG

*Betnoptik war gestern –
heute wird es metallisch!*

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Regelmäßig gibt es in der weiten Welt der Einrichtungstrends neue Ideen, die von vielen aufgenommen und zu einem echten Trend erhoben werden.

Ganz aktuell sind metallische Oberflächen, um das eigene Zuhause zu verschönern, top aktuell. Die großen Vorteile: Man kann es vom Profi verarbeiten lassen oder es selber machen. Die metallenen Blickfänge bieten spektakuläre Akzente zu jeder Jahreszeit.

Der Metallic-Look hat sein großes Comeback. Durch Echtmetallspachtel, beziehungsweise Echtmetallfarbe, können Sie jedes Möbelstück, jede Wand und jedes Detail zu einem echten Hingucker machen. Sie empfinden nicht nur die Optik verschiedener

Metalle nach, sondern haben obendrein einen grandiosen 3-D-Effekt durch die Haptik der speziellen Spachtelmasse. Ist das Material am verwendeten Ort getrocknet, erweckt es den Anschein, als hätte man die gespachtelte Stelle mit flüssigem Metall übergossen.

Beinahe alle Untergründe sind für die Spachtelmasse geeignet. Sie sollten nur unbedingt entfettet sein. Der gewählte Untergrund muss keine gerade Wand oder glatte Fläche sein, es gehen auch abgerundete Flächen, Kanten oder Wölbungen. Auch für den Außenbereich ist die Spachtelmasse gut geeignet. Am häufigsten angewandt wird der Trend allerdings in Nassbereichen, da die Oberflächen hinterher wasserabweisend sind und sich ganz einfach reinigen lassen.

SCHRITT FÜR SCHRITT GANZ EINFACH SELBSTGEMACHT

1. Wählen Sie den Untergrund aus, der durch den metallischen Look aufgewertet werden soll.
2. Wählen Sie eine Metalllegierung aus – es gibt Goldtöne, Kupfer, Bronze, Aluminium und vieles mehr! Die Betonung liegt allerdings auf eine Metalllegierung, Sie sollten davon absehen, mehrere Metalllooks miteinander zu mischen, denn das sorgt im Raumkonzept für Unruhe. Verwenden Sie lieber

als Ergänzung im Raumdekor eine weitere kräftige Farbe wie Rot, Schwarz, Petrol oder Dunkelgrün, um Ihr neues Schmuckstück in Szene zu setzen – egal, ob eine ganze Wand oder einzelnes Möbelstück.

3. Entfetten Sie die vorgesehene Oberfläche und befreien Sie sie von Staub und anderem Dreck. Sehr glatte Flächen wie zum Beispiel Fliesen sollten für den besseren Halt unbedingt vorher angeschliffen werden.

4. Tragen Sie den Echtmetallspachtel dann mit einem Pinsel oder einem Spachtel auf und bringen die Struktur ein, die Ihnen gefällt. Haben Sie es lieber etwas flächiger? Dann nutzen Sie einen Flächenspachtel. Aber Achtung: Um die Oberfläche noch zu bearbeiten, sollte das Material noch feucht und einfach zu modellieren sein.

5. Für die Veredelung des Echtmetallspachtels können Sie die Oberfläche zusätzlich nach dem Trocknen mit einem Schleifpapier von grober Körnung abschleifen. Entfernen Sie dann den Schleifstaub und polieren Sie die neue Oberfläche mit einem Wachs nach. So erhalten Sie das perfekte Ergebnis.

Für die Pflege im Nachgang können Sie einen Universalreiniger und eine Pflegepolitur nutzen. So glänzt die Echtmetall-Oberfläche besonders schön und wird zu einem echten Blickfang.

Echtmetallspachtel gibt es im Fachhandel, im Baumarkt und natürlich auch im Internet. Zwar ist das Material nicht gerade günstig, aber aufgetragen haben Sie sicherlich lange Freude daran.

HERBST ZUM WOHLFÜHLEN

*Mit diesen Deko-Tipps
machen Sie Ihr Zuhause
für den Herbst gemütlich*

Die Blätter färben sich bunt, draußen weht ein kalter Wind und Nieselregen wird zum Normalfall. Ein klarer Fall von Herbst! Die dunkle Jahreszeit rückt immer näher und manche von uns trauern dem Sommer bereits hinterher. Doch damit soll jetzt Schluss sein. Wir haben einige Deko-Tipps, wie Sie eine gemütliche Atmosphäre bei Ihnen Zuhause schaffen.

Im Herbst findet man Zweige, Blätter und vieles mehr, woraus sich mit ein wenig Kreativität kleine Deko-Highlights herstellen lassen. Außerdem lassen Lichterketten und Kerzen Ihr Heim gemütlich wirken...

DIE NATUR INS HAUS VERLAGERN

Vasen geziert von Amaryllis, Misteln oder getrockneten Zweigen bringen Ihnen die Natur nach Hause. Am besten für Entspannung sorgen möglichst natürliche Farben, die harmonisch wirken. Von Beige über Cremefarben und Erdbraun bis hin zu Steingrau.

METALLIC-AKZENTE

Wer glaubt, Metall würde eine kalte und ungemütliche Atmosphäre schaffen, liegt falsch. Egal, ob Vasen oder andere kleine Dekoelemente, das Licht wird sich darin perfekt widerspiegeln. Im Trend liegen vor allem Messing- und Kupfertöne.

DUFTIGE FARBAKZENTE

Gelungene Farbakzente können Sie super einfach mit Blumen setzen. Gelb, Orange, Rot und Violett sind dafür die Herbstfarben. Perfekt geeignet sind Hortensien, Dahlien, Astern oder Chrysanthemen.

AUS ALT MACH NEU

Haben Sie schon mal daran gedacht, Ihren Teppich zum Jahreszeitenwechsel auszutauschen? Dies machen die wenigsten, dabei verändert ein Teppich unglaublich viel. Wie sich für den Sommer eher knallige Farben eignen, eignet sich für den Herbst ein Hochfloor-Teppich oder der altbekannte Vintage-Look.

RÜCKE DEIN ZUHAUSE INS RICHTIGE LICHT

Mit Lichterketten und Kerzen lässt sich die Wohnung einfach dekorieren. Das Funkeln verzaubert den ganzen Raum. Vom einfachen Teelicht, bis hin zu ausgefallenen Kerzenständern, es gibt etwas für jeden Geschmack. Neutrale, aber auch bunte Lichterketten lassen sich zum Beispiel gut über Regale einsetzen und nicht zu vergessen: kinderfreundlich sind sie auch noch, im Vergleich zu Kerzen. Auch Stimmungslampen, wie eine Lavalampe, schaffen eine ruhige Atmosphäre und spenden gleichzeitig ein wenig Licht, ideal für das Schlafzimmer also.



REZEPT FÜR WINTER- LICHES VOGELFUTTER

Über extra Nahrung freuen sich die heimischen Wildvögel insbesondere in den kalten Wintermonaten. Auf ihrer Suche nach Futter statten sie auch gerne mal unseren Gärten einen Besuch ab. Fertiges Vogelfutter gibt es im Handel zu kaufen. Die Preise unterscheiden sich dabei immens und man weiß nicht immer, was enthalten und wie die Qualität ist. Der Naturschutzbund warnt vor minderwertiger Qualität des Fettes und der Gefahr, dass die Netze der Meisenknödel zu fiesen Fußfallen für die Vögel werden können, in denen sie sich verheddern. Eine sichere und günstige Alternative ist, das Futter selbst herzustellen.

*Die Snackbar ist eröffnet:
Mit selbstgemachten
Meisenknödeln und Futter-
glocken auf Fettbasis machen
Sie die Vögel glücklich*



Das brauchen Sie:

- 1 kg Fett (Rindertalg oder Pflanzenfett bspw. Kokosfett)
- 1 kg Sämereien: Sonnenblumenkerne, Erdnussbruch, Hirse, Hanfsamen, Haferflocken oder Leinsamen
- Pflanzenöl
- Großer Topf
- Kochlöffel
- Seil
- Kleine Stöcke
- Gefäße wie Tassen, Kokosnuss-Hälften oder Tontöpfe

Zubereitung:

1. Erhitzen Sie den Rindertalg beziehungsweise das Pflanzenfett in einem Topf bei geringer Hitze. Achten Sie darauf, dass das Fett nicht anfängt zu sieden oder kochen. Tipp: Den Rindertalg erhalten Sie auf Vorbestellung beim Metzger, lassen sie ihn vorher durch den Fleischwolf drehen.
2. Sobald das Fett flüssig ist, geben Sie einen Schuss Pflanzenöl hinzu. Dadurch bleibt die Masse nach dem Aushärten geschmeidig und bröseln nicht.
3. Geben Sie die Körner und Samen im Verhältnis 1:1 dem Fett hinzu. Rühren Sie die Mischung gründlich um und lassen diese abkühlen, bis die Masse sich gut formen lässt.
4. Formen Sie aus der Masse die klassischen Meisenknödel, indem sie den Faden zum Aufhängen direkt in die Knödel einarbeiten oder befüllen Sie die verschiedenen Gefäße mit der Masse. In die Töpfe sollten neben der Aufhängung auch kleinere Stöcke eingearbeitet werden, auf denen die Vögel sitzen können. Stecken sie diese in die Masse und kürzen sie auf eine Länge von etwa 10 Centimeter.
5. Sobald die Masse fest ist, können Sie die Leckereien in Ihrem Garten aufhängen. Achten Sie darauf, dass der Standort schattig ist, damit sich der Inhalt an warmen Wintertagen nicht erwärmt und herausfällt.

Foto: © JuergenL_32 pixels / stock.adobe.com

Erfolgreich -
auch in Ihrer Region!



vb-schermbeck.de

WANTED!

**Wir suchen: Freiräume.
Wir bieten: Immobilien-Know-how.**

**Kauf. Verkauf.
Finanzierung.**

Wir machen den Weg frei.

Informieren Sie sich vor Ort,
telefonisch unter (02853) 9848
oder per E-Mail unter
immobilien@vb-schermbeck.de.

Volksbank
Schermbeck eG



Gemeinsam sind wir stärker.

Weil bei uns als Genossenschaftsbank die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Weil Werte wie Transparenz, Fairness und Gleichberechtigung das Fundament einer erfolgreichen Gemeinschaft bilden.

Weil wir gemeinsam mehr erreichen können.

Weil die besten Entscheidungen die sind, die von allen Beteiligten gemeinsam getroffen werden.

Weil wir am besten dort entscheiden, wo die Folgen direkt spürbar sind: vor Ort.

Weil es die Heimat ist, die uns alle ausmacht, und weil wir sie nach Kräften fördern.

Weil unsere Mitarbeiter für jedes Mitglied und jeden Kunden persönlich da sind.

Weil unsere Filialen nicht einfach nur Standorte sind, sondern Engagement für unsere Heimat bedeuten.

Weil jedes neue Mitglied willkommen ist und unsere Gemeinschaft bereichert.



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.